

Brigitta Lojo Fabeiro  
Grundschule Mindener Straße  
der Stadt Herford



### Statement zum Modellvorhaben „Selbständige Schule“

Die zentralen Ziele des Modellvorhabens

1. Mehr Gestaltungsfreiräume zur Verbesserung der schulischen Arbeit und des Unterrichts
2. Besserer Einsatz von Personal- und Sachressourcen auf Schulebene
3. Aufbau wirksamer Unterstützungs- und Beratungsstrukturen

klingen gut, sehr gut sogar, und mit den Arbeitsfeldern „Verbesserung der schulischen Arbeit und des Unterrichts“ oder „Unterrichtsorganisation und Unterrichtsgestaltung“ möchte ich sofort beginnen, wenn da nicht die zwiespältigen Erfahrungen einmal als Grundschulleiterin und zum anderen als Leiterin einer Projektschule im Projekt „Schule & Co“ wären.

Die Grundschule Mindener Straße, 350 Schüler, Stadtschule im sozialen Brennpunkt, hat sich mit voller Überzeugung dem Projekt „Schule & Co“ angeschlossen. Thema: Neue Medien im Unterricht der Grundschule. Ein Thema, das heute aktuell ist, vor 4 ½ Jahren waren wir noch Exoten. Wir wollten unter anderem unseren recht benachteiligten Schülern Computererfahrung vermitteln, denn in den Elternhäusern unserer Schüler finden sich nur selten PC's.

Wir begannen mit Enthusiasmus, bildeten uns mit enormen Fleiß schulintern weiter, versuchten Computer heranzuschaffen und Medienecken und einen Computerraum einzurichten und kamen sehr schnell an unsere Grenzen - eine Schule im sozialen Brennpunkt mit gut 40 % Migrantenkinder, hat keine Lobby, keine Sponsoren, kaum Unterstützung, und von den Geldern des Landes NRW haben wir für die Anschaffung von Hardware noch keine Mark gesehen. Wir haben an der Schule Kompetenz, sind Stützpunktschule, aber mit kollektivem Frust ob unserer miesen Ausstattung.

Fazit: was nützt Engagement, wenn die Rahmenbedingungen fehlen, in diesem Fall die Sachmittel. Was nützt uns die Selbständigkeit der Sachmittelbeschaffung, wenn man es mit einer widerborstigen Kommune zu tun hat?

Ein weiteres Arbeitsfeld: Verbesserung der schulischen Arbeit und des Unterrichts. Wer sagt, was eine Verbesserung bedeutet? Kann es sein, dass vielleicht mitten in

- 2 -

der Projektphase die Gewichtung verschoben wird - wie im Projekt „Schule & Co“ geschehen?

Diese Offenheit, die das Modellvorhaben „Selbständige Schule“ noch beinhaltet, macht meinem Kollegium Sorge und ich denke, ein zweitesmal werden sie sich für ein neues Projekt nicht mehr bewerben. Ungewissenheit des Projektablaufes, Arbeitsbelastung, mangelnde Unterstützung, schlechte Rahmenbedingungen, hohe Klassenfrequenz und mangelnde personelle Ausstattung sind die Ursachen.

Ich als Schulleiterin beurteile das Projekt „Schule & Co“, das die Basis für das Modellvorhaben „Selbständige Schule“ sein soll, positiver. Es hat auch aus meiner Sicht viel Kraft gekostet, zumal mir seit Jahren eine Konrektorin fehlt, es hat aber auch viel bewegt an der Schule. Wir haben gemeinsam ein hohes Engagement gezeigt und durch die neue Form der Steuergruppe eine lebendige Schulkultur erhalten. Eine Stärkung des Schulleiters/der Schulleiterin, wie beabsichtigt, wäre für unsere Schule ein Rückschritt. Wir haben dank der demokratischen Strukturen, die wir durch das Projekt verinnerlicht haben, eine hohe Identifikation des Kollegiums mit unserer Schule, ein partnerschaftliches Miteinander, und ich glaube, in diesem Fall zufriedene Lehrer.

Diese recht persönlichen Erfahrungen sollen nicht gegen den Reformprozess sprechen, zumal mich holländische Schulen mit ihrer praktizierten Selbständigkeit überzeugt haben, sollen aber in der Kürze und ausschnittweise aufzeigen, dass die „Selbständige Schule“ nur verwirklicht werden kann unter entsprechenden Bedingungen, die es noch genauer festzulegen gilt.